

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . .	12 M. —	13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr . . .	7 „ 50	8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr . . .	4 „ 50	5 „ 50 „
„ „ einen Monat . . .	2 „ 20	2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Carhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danbe & Comp. Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 261.

Mittwoch den 19. September

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

463. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

1. Ouverture zu „Die Fürstin von Granada“ *Lobe.*
2. Gavotte „Maria Theresia“ *Neustedt.*
3. Deutsches Gemüthsleben, Walzer *Kéler-Béla.*
4. Duett aus „Der Troubadour“ *Verdi.*
Trompete-Solo: Herr Walter.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
5. Ouverture zu „Robert der Teufel“ *Meyerbeer.*
6. Toujours gaie, Polka *H. Stiehl.*
7. Frühlingslied *Mendelssohn.*
8. Metamorphosen, Potpourri *Schreiner.*

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Nordpol-
Gemälde-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Wernberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

464. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 7¹/₂ Uhr.

1. Geburtstags-Marsch *Taubert.*
2. Ouverture zu „Joseph und seine Brüder“ *Méhul.*
3. Impromptu *Frz. Schubert.*
4. Krönungslieder, Walzer *Joh. Strauss.*
5. Ouverture (No. 3) zu „Leonore“ *Beethoven.*
6. Réverie *Vieuxtemps.*
7. I. ungarische Rhapsodie *Liszt.*
8. Auf der Jagd, Schnell-Polka *Joh. Strauss.*

Feuilleton.

Allerlei.

Auf der Höhe. Ueber die neulich gemeldete schreckliche Katastrophe am Lyskamm liegen nun folgende nähere Nachrichten vor: Letzten Donnerstag früh brachen die drei jüngsten Brüder Knubel, Alle beliebte renommirte Gebirgsführer, mit den Engländern Lewis und Paterson vom Riffelhotel auf, um nach dem Lyskamm zu gehen. Gleichen Tags wurde von einer anderen Gesellschaft der Monte Rose bestiegen und man wunderte sich daselbst sehr, von den Fünfen keine Spur zu entdecken. Als dieselben Abends nicht zurückkehrten, vermuthete man, sie hätten ihren Wanderplan geändert und seien nach Italien hinuntergestiegen, um über einen anderen Pass zurückzukehren. Dem ältesten (Peter Knubel) schien aber die Sache verdächtig. Freitags früh brach er mit einigen Freunden auf und brachte Abends die schreckliche Kunde nach Zermatt, er habe alle Fünfe an den Hängen des Lyskammes, eine Stunde südlich vom Passe, von einer „Gwächte“ verschüttet, todt aufgefunden! Es sind alle fünf Familienväter. Die Leichen sind furchtbar zerschlagen, eine derselben vom Seil in zwei Stücke zerschnitten. Die Uhr des Herrn Lewis zeigte fünf Uhr Abends. Am Sonnabend wurde eine Expedition von 30 Mann ausgerüstet, um die Leichen zu holen. — Aus dieser Darstellung geht zunächst hervor, dass das hervorragendste Mitglied dieser bekannten Bergführerfamilie die verunglückte Expedition nicht geleitet hat. Ungenau erscheint die Bezeichnung des übrigen Berichtes, als ob die Verunglückten nur verschüttet worden wären, während aus den späteren Worten hervorgeht, dass der Verschüttung ein furchtbarer Sturz vorangegangen sein muss. Vollständige Klarheit über den entsetzlichen Unglücksfall dürfte wohl schwerlich jemals erlangt werden. Unter einer „Gwächte“ versteht man eine über einen schmalen Felsgrat überhängende, frei in die Luft ragende Schneemasse, die oft durch die leiseste Erschütterung zum Sturz gebracht werden kann und daher mit Recht von den Bergsteigern gefürchtet wird.

Admiral Raphael Semmes, der während des Nordamerikanischen Bürgerkrieges den Nordstaaten empfindlichen Schaden zugefügt, ist am 30. August zu Point Clear bei Mobile (Alabama) gestorben. Er war 1809 in Maryland geboren und trat 1826 in die Bundesmarine ein. Beim Ausbruch der Rebellion schloss er sich der Sache des Südens an und übernahm das Commando des Dampfers „Sumter“, mit dem er im Golf von Mexico eine Anzahl nördlicher Kauffahrtei-Schiffe wegnahm. Er wurde nach einiger Zeit aus

dem Golf vertrieben und lief mit dem „Sumter“ nach Tanger ein. Dort verkaufte er sein Raubschiff, da er wegen Blockirung des Hafens keine Chance hatte, zu entkommen. Nach Amerika zurückgekehrt, übernahm er das Commando der „Alabama“ und machte auf's Neue Jagd auf nördliche Fahrzeuge; er kaperte und zerstörte nicht bloß eine grosse Anzahl solcher, sondern bohrte auch im Januar 1863 das Kanonenboot „Hatteras“ in den Grund. Dem Capitän Winslow vom Bundesdampfer „Kearsarge“ gelang es, im Juni 1864 in einem Treffen bei Cherbourg, den „Alabama“ zu zerstören. Semmes erreichte auf einem Britischen Fahrzeug England. Nach dem Krieg practicirte er als Advocat. Er ist der Verfasser mehrerer Bücher, worin er zum Theil über seine eigenen Thaten während des Bürgerkrieges berichtet.

In Wien haben sich am 11. d. zwei Doctoren mit einander verheirathet, nämlich Professor Dr. Friedrich Kerschbaumer mit Fräulein Dr. Rosa Schilkoff Putjata. Die Braut, eine geborene Russin, erwarb sich ihr Doctordiplom in der Schweiz.

Wurst wider Wurst. In dem ersten Hefte des zweiten Jahrgangs der Nürnberger „Zeitschrift für deutsche Culturgeschichte“ beschreibt Professor Wachsmuth in Leipzig die Zustände Hildesheims, wie sie vor etwas längerer Zeit denn einem halben Jahrhundert gewesen und wie sie der Verfasser zum Theil noch aus eigener Anschauung kannte. In der Schilderung des Selbstgefühls eines „Hilmschen Börgers“ seiner Obrigkeit gegenüber erzählt er: Ein Non plus ultra dieser Art von Selbstgefühl wurde von einem Fuhrmann Teigler aufgeführt, der die Rolle eines Schalksnarren der Stadt spielte, und wegen seines kecken Muthwillens bekannt war. Eines Nachts ruft er seinem Knaben: „Junge stah up!“ heisst ihn sich ankleiden, führt ihn zum Hause des Bürgermeisters, pocht dessen Leute aus dem Schlafe und begehrt, bei dem Bürgermeister vorgelassen zu werden. Man weckt diesen; Teigler tritt ein, begrüsst ihn und spricht nun zu seinem Buben die klassischen Worte: „Sieh, dat is dat Recht von en hilmschen Börgers, dat hei in aller und jeder Thit den Borgemester spreken kann. Nichts vor ungut, Herr Borgemester.“ Darauf geht er mit einem: „Gute Nacht“ von dannen. Das blieb denn freilich nicht ungeahndet. Einige Tage nachher wurde er durch ein Commando Stadtsoldaten nach dem Rathhause geholt und in den sogenannten bürgerlichen Gehorsam gebracht; hier musste er ein paar Tage bei Wasser und Brod sitzen und wurde dann mit der Bedeutung entlassen, er möge nun seinem Sohne ebenfalls deutlich machen, was für Befugnisse einem Hildesheimischen Bürgermeister zuständen.

Einer jungen Sängerin in Berlin begegnete vor einiger Zeit ein erheiterndes Missgeschick. Sie gab zum ersten Mal die „Agathe“ im „Freischütz“, welche im zweiten Acte zu sagen hat: „Mein Brautstand war nicht ganz kummerlos.“ Die sehr befangene Dame aber versprach sich und sagte: „Mein Brautstand war nicht ganz kinderlos.“

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 18. September 1877.

Adler: Waizenegger, Hr. Hauptmann, Spandau. v. Wolff, Fr., Potsdam. v. Eberstein, Fr., Potsdam. Heymann, Hr., Berlin. Fischer, Hr. Kfm., Planen. Piske, Hr. Kfm., Bonn. Lambrecht, Fr. m. Tochter, Oldenburg. Horch, Hr. Kfm., Hamburg. Friedländer, Frau Prof. m. Kinder, Berlin. Patm, Fr., Berlin.

Alteasant: de Baltus, Hr., Moskau. Mozakeff, Fr. Rent. m. Bed., Moskau. Gross, Hr. Kfm., Maracaibo. Gross, Hr. Stud., Ellwangen.

Bären: Suffert, Hr. Rent. m. Tochter, Dresden. Morbue, Hr., London. Ohlig, Hr. Kfm., Andernach.

Zwei Böcke: Seitz, Hr. Gerichtsrath Dr. m. Fam., Lohr. Jahreiss, Hr., Münchenberg.

Cölnischer Hof: Gerhard, Fr. m. Tochter, Frankfurt. Glass, Hr. m. Fam., Warschau.

Engel: Nellinger, Frau Notar, Dülken.

Einhorn: Bräsehof, Hr., Emden. Neumann, Hr. Kfm., Leipzig. Neuschäfer, Hr. Pfarrer, Hohenstein. Adloff, Hr. Kfm., Frankfurt. Hildebrand, Hr. Stud., St. Goarshausen. Drouven, Hr. Kfm., Coblenz. Bette, Hr. m. Fr., Speyer. Meyer, Hr. Kfm., Erfurt. Hankamer, Hr., Amerika. Mellinghoff, Hr. Kfm., Mülheim. Kalteyer, Hr. Mühlenbes., Miehlen. Hoof, Hr. Secretär, Dillenburg. Achtel, Hr. Director, Coblenz. Volk, Hr. Kfm., Rüsselsheim. Hennig, Hr., Funckeratz. Wüst, Hr. Kfm., Zacatecas.

Grüner Wald: Schüler, Fr., Trarbach. Göhl, Fr., Tiefenbach. Sauer, Hr. Kfm., Frankfurt. Köster, Hr. Kfm., Berlin. Busch, Hr. Kfm. m. Fam., Meschede. Scherrer, Hr. Kfm., Constanz. Meyer, Hr., München. Meyer, Fr., München.

Vier Jahreszeiten: Limange, Hr. m. Fam., Belgien. Nunn, Hr. m. Fr., England. Cutchan, Fr., England. Miller, 3 Hrn., England. Gerson, Hr. m. Fr. u. Bed., Berlin.

Goldenes Kreuz: Weiss, Hr., Cassel. Engel, Fr., Wackenheim. Becker, Fr., Wackenheim. Weisel, Fr., Laubach.

Weisse Lilien: Brofft, Hr. Kfm., Stettin. Meyer, Hr. Stud., Würzburg.

Nassauer Hof: v. Korff, Fr. Baron m. Bed., Strassburg. Sabbers, Hr. Kfm., Hamburg.

Hotel du Nord: Dunwald, Hr. Kfm., Berlin. Delitz, Hr. Major a. D., Schwalbach.

Alter Nonnenhof: Cohl, Hr. Kfm., Würzburg. Demont, Hr. m. Sohn, Grumbach. Schlurmann, Hr. Kfm., Barmen. Troll, Hr., Frankfurt. Damen, Hr., Bockenheim. Beger, Hr., Braunfels. Wiedemann, Hr., Braunfels. Fritsch, Hr. Kfm., Strassburg. Sorgies, Hr. Stud., Strassburg. Waldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt. Wingender, Hr. Fabrikbes., Höhr.

Rhein-Hotel: Schneider, Hr., Bonn. Feryt, Hr., London. Birkett, Hr. m. Sohn, London. Weiss-Lindau, Fr., Langensalza. Lindau, Fr., Langensalza. Rumpf, Hr., London. Barton, Hr., London. Picke, Hr., London. Tuff, 2 Hrn., England. Featherly, Hr., England. Duddon, Hr. Dr. m. Fr., Dublin. Coffrey, Fr., Dublin.

Rose: Noell, Hr. Kfm. m. Fam., Mülheim. Mac Cormac, Hr. Dr. m. Fr., London. Mac Cormac, Hr. Dr., Belfast. Collins, Fr., London. Rose, Hr. Rent., Malton. Clough, Hr. Rent., Malton. Cropp, 2 Hrn. Kfde., Hamburg.

Weisses Ross: v. Camozzi, Hr. Gutsbes. m. Sohn, Diernstein. Lang, 2 Fr., Niederrad. Nos, Fr., Niederrad. v. Witzleben, Fr., Potsdam. Juncker, Hr., Frankfurt. Ulrich, Fr., Kissingen. Schneider, Fr., Kissingen. Hofmeister, Fr., Kissingen. Engel, Hr. m. Fr., Schweiz.

Tannus-Hotel: Meutzel, Hr., Weimar. Lücke, Hr. m. Fr., Bautzen. Frank, Hr. Bauunternehmer, Wesel. Königsberg, Hr. Kfm., Crefeld.

Hotel Victoria: Kleinenbroich, Fr. Rent., Berlin. Seyd, Hr. Kfm., Elberfeld. Beling, Hr. m. Fr., Bremen. Beling, Fr., Bremen. Röhrig, Hr., Coblenz.

Hotel Weiss: Bräsehof, Hr., Emden. Weber, Hr. m. Fam., Maierbach. Halter, Hr., Strassburg. Cohn, Hr. Dr., München. Burbach, Fr. m. Schwester, Amsterdam.

In Privathäusern: v. Borck, Fr. m. Kind u. Bed., Emden, Wilhelmstrasse 38. Humann, Fr., Mainz, Leberberg 1. Moebis, Fr., Mainz, Leberberg 1.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 22. September, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

484

Avis important!!

Les maladies des pieds, les cors, les verrues, les angelures, les ganglions etc., sont guéris en quelques minutes sans douleur et sans l'emploi du couteau.

J'ai l'honneur d'informer le public de mon arrivée dans cette ville et de mon intention d'y séjourner pendant quelques jours.

Heures de consultations:

Le matin de 8—12 heures; l'après-midi de 2—6 heures.

Emil Wiechmann,

Wohnung im Hotel zu den zwei Böcken, Chambres No. 10—11
Häfnergasse 12.

485

Important for all Pedestrians!

suffering from Corns, Chilblains &c.

To the honored guests and inhabitants of Wiesbaden I herewith announce, that I have arrived and taken rooms at the

Hôtel zu den zwei Böcken,

Häfnergasse Nro. 12.

A praxis of many years and the many good references which I have obtained, lead me to hope, that here also I shall very shortly, gain the confidence of the public.

At the same time I would state, that the operation is entirely painless, executed without the use of a knife, so that no injury need be feared, also that one is able to walk without the least inconvenience directly after the operation. I therefore beg all those suffering from the above named ills to come to me and in a few minutes they will be relieved for ever.

Respectfully

Emil Wiechmann,
Specialist for Corns.

My stay here will be until the first of October.

485

Luzern (Schweiz)

Hôtel National.

Elegantestes Haus in prachtvoller Lage. — Vorzügliche Küche. — Moderirte Preise. (Pensionspreis bei 5 Tagen Aufenthalt Mark 7 bis Mark 10 per Tag.) — Personenaufzug.

397

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung

Wiesbaden

untere Webergasse No. 9 im „Reichsapfel“

empfiehlt ihr reiches Lager aus allen Fächern der Literatur
in deutscher, wie in fremden Sprachen,
grösste Auswahl

Kupferstiche, Aquatintablätter & Photographien

in jedem Genre,

sowie ihre über 16,000 Bände starke

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.

437

Bonneterie. Specialität in Strumpfwaaren Hosiery. von L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Socken in reicher Auswahl. 6 Paar Sommerhandschuhe M. 1.80. — India Gauze Jacken von 90 Pfg. an, Unterröcke von M. 2.20 an. Damenstrümpfe zu 20, 25, 40, 50 Pfg. bis zu den feinsten. — Freiburger Filletjacken, Damenwesten, Damentücher, Jagdwesten, Handgestrickte Socken und Strümpfe.

347

Billige, feste Preise. — Prix fixe.



Neu!!
Humoristisch!!
Vorräthig in
allen Buchhandlungen
Das Buch
vom
gesunden und
kranken

Herrn Meyer.

411 Humoristisches Supplement zu
sämmlichen Werken von Bock, Klencke,
Reclam u. A. von M. Reymond.
15 Bog. 169 mit 162 Illustr. Pr. M. 1.80
Verlag v. Georg Froben & Cie., Bern.

An English Lady, recently arrived
from London and wishing to spend the
Winter in Wiesbaden, would be glad to
give lessons in her own language as well
as in Music, French and Drawing, in which
she is proficient.

Address V at the office of this paper.

**Eine in den Sprachen und Wissenschaften
geprüfte Lehrerin,** evang., die
schon mehrere Jahre in ihrem Berufe thätig
war, sucht eine Stelle als Erzieherin.
Offerten besorgt die Exped. dieses Blattes
unter der Chiffre E. R.

Ein junger Philologe sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hauslehrer oder Reisebegleiter nach dem Süden.
Gef. Adr. H. H. an d. Bar. d. Bl.

Wilhelmstrasse 38 ist der II. Stock, aus 6 grossen Zimmern und Küche bestehend, nebst Mansarden &c. vom October an auf den Winter möblirt zu vermieten.

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.
Schwimmbad.

201

Specialität in Bordeaux-Weinen

H. See, Adelhaidstrasse 48.
Feinste Malaga, Port-Wein, Fine
Champagne, Madeira, Sherry bester
Qualität. 314
Preiscurant auf Verlangen portofrei.

Waschtöpfe

in verzintem Eisenblech in jeder Grösse
empfiehlt M. Rossi, Metzgergasse 2.

Für Rheumatismusleidende.

Anfertigung von Katzenhosen und
Jacken für Herren und Damen.
220 A. Opitz, Hofkürschner.

Auch werden daselbst alle Pelzwaaren
und Winterkleider zur Aufbewahrung angenommen gegen Motten und Feuersgefahr.

Dambachthal 10 sind möblirte
Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten.

Elegant möblirte Wohnungen event.
mit Küche zu vermieten. Näheres
Geisbergstrasse 3.

Leberberg No. 4
Familien-Pension.

Villa Heubel, Hotel Garni,
Sonnenbergerstr. 27, Leberberg 2.
Elegant möblirte Zimmer und Wohnungen,
auf Wunsch Pension, zu billigen Preisen.